



SAV Newsletter

FRÜHJAHR 2024

VORWORT

Willkommen im neuen Newsletter!

Liebe Mitglieder und Freunde unseres Angelvereins, es ist mir eine große Freude, Sie zu unserem neuen Newsletter begrüßen zu dürfen. In dieser Ausgabe möchten wir Sie mit aktuellen Informationen rund um unsere Aktivitäten, Veranstaltungen und Entwicklungen im Verein versorgen.

Als Verein, der sich sowohl dem Schutz unserer Gewässer als auch der Förderung der nächsten Generation von Anglern verschrieben hat, haben wir viel Spannendes zu berichten. Von unseren neuesten Umweltschutzprojekten bis hin zu den aufregenden Erlebnissen unserer Jugendgruppe - es ist für jeden etwas dabei.

Wir laden Sie ein, sich von den Geschichten, Erfahrungen und Errungenschaften unserer Mitglieder inspirieren zu lassen. Tauchen Sie ein in die Welt des Angelns, des Gemeinschaftssinns und des Umweltschutzes, die unseren Verein so einzigartig machen.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement, das den Kern unseres Vereins ausmacht. Möge dieser Newsletter Sie informieren, unterhalten und dazu inspirieren, gemeinsam mit uns weiterhin für unsere Gewässer und die Zukunft des Angelns einzutreten.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Lars Tiedemann

2. Vorsitzender

NACHRUF

Mit tiefer Trauer und schwerem Herzen nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitglied Fritz Schult, der uns Ende März für immer verlassen hat. Fritz war nicht nur ein geschätztes Mitglied unseres Angelvereins, sondern auch ein treuer Freund und ein wertvoller Teil unserer Gemeinschaft.

Fritz war über viele Jahre hinweg eine feste Säule in unserem Verein. Sein Engagement, seine Leidenschaft für das Angeln haben uns alle tief berührt und geprägt. Seine Begeisterung für die Natur und die Gewässer, die er so liebte, war ansteckend und inspirierend für uns alle.

Sein Verlust hinterlässt eine tiefe Lücke in unserer Gemeinschaft, die nicht so leicht zu füllen sein wird. Doch wir werden Fritz stets in unseren Herzen tragen und uns an die wertvollen Erinnerungen erinnern, die er uns hinterlassen hat.

In diesen schweren Stunden möchten wir Fritz' Familie und seinen Angehörigen unser tief empfundenes Beileid aussprechen. Möge ihnen Trost und Stärke in dieser schweren Zeit geschenkt werden.

„Lieber Fritz, du wirst für immer in unseren Herzen bleiben. Danke für alles, was du für unseren Verein und für uns alle getan hast. Ruhe in Frieden.“

In tiefer Verbundenheit,

Die Mitglieder und der Vorstand der SAV Hamburg

Besatz und Gewässer

Drüsensee:

Die SAV Hamburg gibt bekannt, dass der Pachtvertrag für den Drüsensee erfolgreich um 12 Jahre mit der Familie Jahn verlängert wurde. Diese Vereinbarung ist ein bedeutender Meilenstein in der langjährigen Partnerschaft zwischen der SAV und der Familie Jahn und sichert die Fortführung der anglerischen Aktivitäten an diesem geschätzten Gewässer für die kommenden Jahre.

Allerdings ist es bedauerlich festzustellen, dass diese Verlängerung mit einer drastischen Erhöhung des Pachtzinses einhergeht. Diese Erhöhung resultiert aus der Anpassung an den Preisindex der landwirtschaftlich genutzten Flächen in Schleswig-Holstein, welcher in den letzten Jahren um 53% gestiegen ist. Der Pachtzins ist infolgedessen von 11.000€ auf 15.000€ angestiegen, was eine erhebliche finanzielle Belastung für die SAV darstellt. Der Pachtzins wurde erhöht und auch die Miete für das Haus am Drüsensee stieg von etwa 350€ auf 1.000€ pro Monat. Die Preise für die Hüttenbuchung an diesem Standort mussten angepasst werden, um die finanzielle Deckung sicherzustellen.

Es ist wichtig anzumerken, dass diese finanziellen Veränderungen Auswirkungen auf die finanzielle Stabilität und Handlungsfähigkeit der SAV haben. Dennoch hat der Verein beschlossen, dass der Verlust dieses wichtigen Gewässers und des Heims zum 100-jährigen Bestehen keine Option ist und auch nicht im Interesse der Mitglieder liegt.



Der Verein ist zuversichtlich, dass er durch das Werben neuer Mitglieder und eine sorgfältige Finanzplanung diese finanzielle Herausforderung bewältigen kann. Die langfristige Sicherung des Drüsensees als anglerisches Refugium und als Ort der Gemeinschaft hat für uns oberste Priorität. Wir sind fest entschlossen, diese Ziele zu erreichen.

Wir sind unseren Mitgliedern tief verbunden und streben eine nachhaltige Entwicklung des Angelsports an.

Mit den besten Grüßen,

Lars Tiedemann

2. Vorsitzender



UNSER GEBURTSTAGS -GESCHENK AN UNS ALLE:

DAS ÜBERARBEITETE VEREINSLOGO!

Unser Logo ist über die Jahre etwas in die Jahre gekommen. Daher haben wir uns entschlossen, es etwas zu modernisieren.

Wir haben schlichtweg nicht die Möglichkeit, in allen Formaten befriedigende Ergebnisse und scharfe Konturen abzubilden. z.B. als Stickerei oder für Drucksachen. Es hätte also komplett neu nachkonstruiert werden müssen.

Zum anderen entspricht es nicht mehr den modernen Sehgewohnheiten.

Daher haben wir die Köpfe zusammengesteckt und passend zu unserem 100 jährigen Bestehen, dem Logo einer Verjüngungskur unterzogen, ohne den Wiedererkennungswert zu verlieren.

Wir freuen uns auf weitere 100 Jahre SAV HAMBURG e.V.!

Ihr Florian Freitag und
Martin Wiedemann (Gestaltung)

GEWÄSSERÖKOLOGIE

Liebe Angelfreunde,
ich möchte Euch hier einen kleinen Einblick in die Aufgaben des Obmanns für Umwelt- und Gewässerschutz geben. 2023 wurde ich in diese Funktion vom Vorstand bestellt, von Karl-Heinz Hoffmann eingearbeitet und in diesem Jahr von der Hauptversammlung durch Wahl bestätigt.

Die SAV erhebt seit vielen Jahren an ihren Gewässern physikochemische und biologische Daten, die mit den Fangmeldungen und weiteren Daten in einem jährlichen Gewässerbericht zusammengefasst werden. Hierfür werden Populationen von Gewässerorganismen bestimmt, die Rückschlüsse auf die Gewässergüte erlauben (z. B. Insekten, Insektenlarven, Bachflohkrebse, Wasserflöhe, Schlammröhrenwürmer, Muscheln, Schnecken, Krebse). Es werden Pflanzenarten dokumentiert, Wasservögel gezählt und der Fraßdruck z. B. durch Kormorane und Reiher ermittelt. Weiterhin werden Temperatur, Sichttiefe, Sauerstoffgehalt und weitere Wasserparameter durch die Gewässerbetreuer gemessen. Der Ergebnisvergleich ermöglicht Rückschlüsse auf positive oder negative ökologische Entwicklungen in den Gewässern und zeigt uns Handlungsbedarf auf. Derzeitig bemühen wir uns um Fördermittel für die Sanierung / Entschlammung des Metzensees, der ohne die Belüftungs- / Wasserumwälzungsmaßnahmen durch unseren Verein in heißen Sommermonaten wahrscheinlich „kippen“ würde.

An Euch möchte ich eine Bitte richten. Solltet Ihr an unseren Gewässern Umweltbelastungen feststellen, dokumentiert sie und informiert bitte den Vorstand. Gleiches gilt auch für besondere Beobachtungen geschützter / seltener Tiere und Pflanzen, Fänge geschützter Fischarten oder Feststellung neu eingewanderter / eingeschleppter Arten.

Nutzt dazu auch unsere Vordrucke auf der Homepage bei dem jeweilig betroffenen See als Sofortmaßnahme.pdf

Dr. Matthias Wölm
Obmann für Umwelt- und Gewässerschutz



Generationswechsel bei der SAV Jugendgruppe

Seit der Jahreshauptversammlung Anfang des Jahres, hat die SAV Jugendgruppe einen neuen Jugendgruppenobmann, Henrik Jensen. Nach 15 Jahren als JG Obmann, mache ich, Florian Freitag, Platz für den Nachwuchs und frischen Wind. Nachwuchs trifft es sehr gut, denn Henrik Jensen war selbst viele Jahre JG Mitglied und hat immer sehr gerne und regelmäßig an den Touren teilgenommen. Nun möchte er etwas zurückgeben. Ich bleibe der JG als Betreuer erhalten und arbeite Henrik so gleichzeitig ein.

Aus diesem Anlass möchten ich einen Blick auf die letzten 15 Jahre der Jugendgruppenarbeit der SAV werfen. In meiner Amtszeit habe ich viele unterschiedliche Dinge ausprobiert, entstaubt und geändert.

Eine große Errungenschaft für die Jugendlichen ist die Einführung einer „Bootseinweisung“ mit schriftlichem Nachweis. So wird es zwei mindestens 14-jährigen Jugendlichen ermöglicht, dass sie zusammen ein Boot nutzen dürfen. Damit konnte das selbstständige Angeln an unseren Vereinsgewässern deutlich gestärkt werden.

Da es sich in den Jahren immer wieder gezeigt hat, dass den Jugendlichen die Angelpraxis viel wichtiger ist als Theorie, wurde die reine Theorie bei den Aktivitäten reduziert bzw. in die Praxis eingebaut, so konnte das Erlernte direkt umgesetzt werden.

Bei den JG Touren geht es in erster Linie darum, dass die Jugendlichen Spaß haben und Kontakte knüpfen, mit denen sie auch auf eigene Faust angeln gehen. Des Weiteren möchten wir, dass sie neues erlernen, ihre Fähigkeiten verbessern können und die Gewässer und Zielfische besser verstehen lernen, was dann zum Erfolg führt. Als Unterstützung und Ansporn haben wir uns dazu immer wieder unterschiedliche, erfahrene Angler als Coach dazu geholt.

Die Mischung aus Touren an SAV fremde Gewässer, wo die Jugendlichen vielleicht alleine nicht zum Angeln hinkommen würden bzw. was sie noch nie gemacht haben, und Touren an die Vereinsgewässer, als Tagestrip oder mit Übernachtung, hat sich bewährt und wird noch heute so umgesetzt.



Fortführung: Generationswechsel bei der SAV Jugendgruppe

In den letzten 15 Jahren ging es unter Anderem für die Jugendlichen zum Street-Fishing in die Hamburger Hafencity, wobei sich nur mit öffentlichen Verkehrsmitteln bewegt wurde, es ging mit Kleinbooten auf die Ostsee, es wurde Butt im Hamburger Hafen geangelt, den Meerforellen in der Ostsee nachgestellt und an den Forellensee sind wir auch gefahren. An den SAV Gewässern sind die Raubfische bei den Jugendlichen besonders hoch im Kurs, denen wir in den Jahren auf unterschiedlichste Arten und Weise auf die Schuppen gerückt sind. So gab es immer wieder unterschiedliche Leitthemen bei den Ausfahrten, wo wir z.B. das Angeln mit Drop-Shot, Gummifisch oder auch Köderfisch erklärt und gezeigt haben. Bei anderen Touren standen bestimmte Zielfische im Fokus. So haben wir z.B. eine Nacht auf Zander im See gefischt oder erst unter fachkundiger Anleitung Hegenen gebunden und dann im Großensee unser Glück auf Maränen versucht. Auch das Thema „modernes Karpfenangeln“ mit seinen zahlreichen Kniffs und Tricks, erfreut sich zunehmender Beliebtheit bei den Jugendlichen.

2010 gab es sogar eine einwöchige Reise nach Skottevik in Norwegen. Auf Grund des sehr hohen zeitlichen Aufwandes, blieb es aber bei dieser einen großen Reise. Stattdessen wurden zukünftig lieber kleinere Wochenendreisen an die deutsche oder dänische Ostseeküste zum Meerforellenangeln unternommen oder auch an einen dänischen Forellensee.

Ich blicke mit Stolz auf eine tolle Zeit zurück, mit schönen Erlebnissen und Erinnerungen an die Entwicklung der einzelnen Jugendlichen, die ich in der Zeit begleiten durfte. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Menschen bedanken die mich dabei unterstützt haben, insbesondere an mein Team von Betreuern ohne die es nicht möglich gewesen wäre.

Ich freue mich auf eine erfolgreiche Zukunft der SAV Jugendgruppe.

Wir sehen uns am Wasser!
Florian Freitag



MOIN!

Mein Name ist Henrik Jensen und Ich bin seit dem 09.02.2024 der Jugendgruppenobmann der SAV-Hamburg.

Das Angeln kennen und lieben gelernt habe ich 2015 auf einer Angelfreizeit in der Mecklenburgischen Seenplatte. Anfang 2018 bin ich der Jugendgruppe beigetreten und übernehme jetzt von Florian Freitag das Amt des Jugendgruppenobmanns.

Ich bin Karpfenangler durch und durch. Für mich gibt es kein schöneres Gefühl als Nachts von einem lauten Piepen von der Liege gerissen zu werden. Über den Tag stelle ich dann gerne den Räubern mit der Spinnrute nach.

Florian Freitag wird weiterhin der Jugendgruppe erhalten bleiben. Er unterstützt mich nun als Jugendgruppenleiter auf den Fahrten mit den Jugendlichen. Im Team planen wir weiterhin coole und spannende Ausfahrten für die Jugendlichen.

Also wenn Sie noch Jugendliche kennen, die Lust auf monatliche, zum Teil geguidete Touren haben, dann nehmen Sie gerne Kontakt mit mir auf oder geben meinen Kontakt weiter!

Ich freue mich darauf den ein oder anderen auf einer unserer Ausfahrten herzlich zum Schnupperangeln begrüßen zu dürfen.

Mit sportlichen Grüßen
Henrik Jensen



VERSCHIEDENES

Von meiner Seite möchte ich auch gerne alle Interessierten begrüßen!

Am 21.04.2024 fanden die ersten Hamburger Fliegenfischer Tage im Freibad Farmsen statt. Vorträge, Aussteller und ein breites Fachpublikum konnten sich über verschiedenste Themen informieren.

U.a. wurde über die Wiederansiedlung des europäischen Lachses referiert. Die Dänen haben in den letzten 10 Jahren unglaubliche Anstrengungen unternommen, um den Lachs in Ihren Flüssen wieder aufsteigen zu sehen. Renaturierung der alten Bachbetten anhand von alten Luftbildaufnahmen und Tonnen von Kies waren hier der Schlüssel zum Erfolg.

Wir haben im Frühjahr einige Meerforellen-Brütlinge in unseren Pachtstrecke in die Bille unterhalb Reinbeks eingebracht. Zudem wurden Bachforellen-Setzlinge aus der Emmer in unserer Luhestrecke und den Stenzbach am Großensee ausgesetzt.

Dieser Forellenstamm fühlt sich in unseren Luhe - Strecken sichtlich wohl und wächst zu schönen Wildforellen heran. Der Besatz am Großensee geschah mit der Hoffnung, dass die vorgestreckten Bachforellen in den Großensee abwandern - dort gut abwachsen und eines Tages als Seeforelle wieder gefangen werden.



Am Drüsensee wurden von Mitgliedern des Vorstandes Kieslaichhilfen für Zander ausgebracht. Die alten Holzlaichhilfen wurden repariert und erneut ausgebracht. Bitte haltet Abstand von den gelb markierten Nestern der Zander. Der Vorstand möchte nochmal an alle Mitglieder und Anwärter appellieren, dass die Termine auf der Homepage zum Arbeitsdienst auch rege angenommen werden. Nur so können wir unser gemeinsames Eigentum kostengünstig erhalten und weiter ausbauen.

Für alle die ab 1. Mai wieder die Raubfischsaison eröffnen wollen, hier der Reminder für die Regeln in den einzelnen Bundesländern:

Fischart	Abk.	Schleswig-Holstein		Niedersachsen		Mecklenburg-Vorpommern	
		Schonzeit	Mindestmaß	Schonzeit	Mindestmaß	Schonzeit	Mindestmaß
Barsch	Ba	–	–	–	–	–	17 cm
Hecht	He	15.01.-30.04.	60 cm	15.01.-30.04.	60 cm	15.01.-30.04.	60 cm
Zander	Za	15.01.-31.05.	50 cm	15.01.-31.05.	50 cm	15.01.-31.05.	50 cm

Der Zander darf also abweichend von den Regeln und Schonzeiten des jeweiligen Bundeslandes erst ab 1.6.2024 in unseren Vereinsgewässern beangelt werden.

Bitte haltet Abstand von den Zandernestern, die gelb markierten Bojen sind im Umkreis von 50m zu meiden.

Achtung während der Raubfischsaison ist das Schleppangeln nicht erlaubt.



Am 27.04.2024 fand für alle Interessierten eine Begehung der Wümme mit Vertretern des ASV Forelle Lauenbück e.V. statt. An dieser Stelle nochmal herzlichen Dank an alle Lauenbrücker für Ihr Hilfe, Zugang zu den Gewässerabschnitten zu finden!

Über 10 Jahre hat der Verein Meerforellenbrütlinge aus der eigenen Aufzuchtanlage in den Fluss eingebracht. Mittlerweile zeigen Elektrofischungen, dass die MF den Weg zurück in Ihre Laichgebiete in die Fintau ohne Brutunterstützung finden und sich selber vermehren. Wie es aber oftmals so ist, werden weiter unterhalb, in fremden Pachtstrecken, MF ohne Fanglimit entnommen.

In der Wümme wird viel mit Blinker auf Raubfisch geangelt. Sie liegt landschaftlich sehr schön, da Ihr Bachbett noch sehr ursprünglich verläuft. Im oberen Teil ist die Wümme kaum zugänglich, da Hochmoore und dichter Wald ein Befischen der Ufer unmöglich machen. Im mittleren und unteren Teil ist sie jedoch gut zugänglich. Gummistiefel sind allerdings Pflicht!

Auf der Homepage findet Ihr einige Parkplatzmöglichkeiten und Zugänge zur Wümme Strecke:
<https://www.sav-hamburg.de/wuemme/>

Nun wünsche ich allen Sportsfreunden/innen einen guten Start in die Saison, es kann ja nun nur wärmer werden ...

Ihr/Euer Christoph Seifert



Die Wümme bei Lauenbrück

Zu guter Letzt

Am 24.5 - 26.5.2024 findet unser diesjähriges
Königsangeln am Metzensee statt.

Es gibt keine Sitzplatzverlosung. Als Rahmenprogramm
bieten wir unter anderem Kinderschminken an. Wenn
Sie oder Ihr/e Partner/in noch andere Wünsche haben
freue ich mich über Ihre Nachricht.

Veranstaltungen :
Joachim Schult, 0178/3267884

Es sind noch Plätze frei!